

Felix Weber - Das Haus Des Seins



SCHLOCK
WELTALL

SMFW
1018



In Der Umwelt des Unmenschen (Das Ausbleiben Von Sprache), 2008
Öl auf Leinwand, 1,85 x 1 Meter



Gesang Vom Haus, 2007
Öl auf Leinwand, 1,85 x 1 Meter

In Der Einfriedung, 2008
Öl auf Leinwand, 1,85 x 1 Meter





Im Angesicht Des Nichts, 2007
Öl auf Leinwand, 1,85 x 1 Meter

Das Haus des Seins

von der Notwendigkeit Uns im Guten zu halten. Was ist das Gute?

Jeder kennt das Schlechte - wenn wir ins Straucheln kommen.

Das In-Sich-Verkrüchen, das Sich-Abschliessen von der Welt, das Nichts-Mehr-Wissen-Wollen, das Nichts-Wollen.

Im Umkehrschluss ist das Gute ~~aber~~ das Mit-Sein, das In-der-Welt-Sein, das Offene.

Aber so einfach verhält es sich doch nicht: im Offenen liegt die grosse Gefahr des Sich-Verlierens, und diese grosse, grösste Gefahr kann eigentlich nur gebannt werden durch das Sich-Abschliessen-von-der-Welt, durch die Klausur.

Welche Zimmer hat das Haus des Seins, wie sind sie gerichtet?

Das Haus grenzt ans Nichts - es schützt das Sein vor der Ungeheuerlichkeit des Nichtigen. Woraus sind seine Materialien, wie ist es gebaut?

Im Vorgarten west das Offene. Es breitet seinen Teppich, es stützt als Boden, darauf ruht das Fundament, die Gründung. Die Unverborgenheit des Offenen weitet bis in das Nichts hinein, vom Haus aus sind uns Seienden die letzten Grenzen aber verborgen, manchmal lichten sich dennoch feine Spitzen, wir können die Räumung der Unverborgenheit ahnen.

Wie fügt sich das Haus in die Klüftung? Räumt die Klüft durch das Offene ~~oder~~ oder klüftet das Offene in der Klüft - als Klippen im Nichtigen, die Klüft ist Jammhung, es schiebt sich letztlich alles an seinen Platz.

Aber dann steht das Sein, und mit ihm sein Haus ausserhalb?
Ist die gesammelte Klüftung das Gewesene?
War das Nichts?

Das JM-Haus sein ist auch ein Eingesperret-
sein. Gefesselt an das Seiende können
wir nur die Schatten der Offenheit
erhaschen → Höhlengleichnis.

Dennoch schiebt sich die Fügung durch
das Überlieferte dem Denkenden Menschen
in seinen Horizont. Nur daran gibt
es zu bauen - ~~das~~ besser damit - Es
ist ein Material zum Hausbau.

Die Den Grundriss des Hauses versuchen

Im Davor - im Draußen gibt es das
OFFENE zu finden. Und: halten kön-
nen wir es nicht: es schlüpft uns im-
mer wieder fort. Hierher gehört die
Vorliebe für den Impressionismus, insbe-
sondere für Monet: er gibt vor den
Augenblick zu halten. Aus eigener Er-
fahrung funktioniert das zu gut: er
täuscht, vielleicht unbewusst. Der
Betrachter ist allerdings gewollt ge-
täuscht.



Sils Maria SPA, 2005
Öl auf Leinwand, 1,85 x 1 Meter



An Der Fügung, 2007
Öl auf Leinwand, 1,85 x 1 Meter



SPA-Welt, 2008
Öl auf Leinwand, 1,85 x 1 Meter

aber weiterhin befinden wir uns im
Vorgarten des Seins

Dort hat die Fülle den Rang uns
zu überwältigen, so dass uns das
Sortieren, die Sammlung, der Logos,
schwerfällt.

aber ist das nicht nur zu verständ-
lich, liegt doch der Vorgarten arg
nah an der Grenze zum Nichts.
* In den Vorgarten können wir
sehen, aber die Vielheit des Offenen
lässt uns sprachlos.

Yana anders geht es zu im Hof
des Seins, dort finden wir die
Dinge in uns gebrachter Ordnung
vor. Wir können sie benennen.

Dasselbe gilt für den Garten,
dort haben wir alles selbst benannt.

Kirby hat das alles in seinen ver-
schiedenen Büchern des Seins immer
andersartig benannt, im Kern
aber erkannt. Jünger, Novalis,
Nietzsche, Heidegger, Van Gogh, Monet.



Die Gärten Von Morgen, 2005
Öl auf Leinwand, 1,85 x 1 Meter



Nach Dem Essen Bei Mc Donalds, 2004
Öl auf Leinwand, 1,85 x 1 Meter

Haüs des Seins

Mann - Frau - Kind

Sorge

Pflege - Wartung

Gründung

Bauen - Schaffen

* $\Pi\omicron\lambda\iota\gamma$

Rede - Schrift - Sammlung

Geborgen im Offenen

Kampf dem Un (als falschem Verstehen von Nichts)

Forschen am Wichtigem (als zugehörigem zum Sein)

Wider dem Keutigen - Für das Sein



Giverny, 2007
Öl auf Leinwand, 1,85 x 1 Meter



Arles, 2007
Öl auf Leinwand, 1,85 x 1 Meter

Das Haus des Seins und die bildende Kunst

Das Schmücken der Räume als Aufgabe.
Aber auch die Weisung ins Geschehen des
Seins durch den Inhalt: Lyrik.

Deshalb bleibt alles am kunstbetrieblichem
Zeugs nur Sperrmüll. Der falsche Weg
ist der der wiedergebenden Ab-Bildung.

Verloren in den Ab-Räumen des ge-
wöhnlichen sind alle. Die Seltensten
blicken einmal die Tür des Hauses,
nach Innen gelangt wohl nie einer,
es sei denn über das Werk. Alle
Ahnung ist hier das äußerste - wer
will schon behaupten etwas zu wissen?

Und Drogen sind nur Tand und
Schein - keine Eintrittskarte.
Und schon gar keine F. J. P. - Über-
holspur, eher eine Jackgasse.

Die Kunst des Seinshauses ist die
der langmütigen Auseinandersetzung,
der Sähen, ewig wiederholenden,
Durchfragung der ersten und letzten

Fragen und Antworten. Sprache und
Bild. Wir müssen immer wieder in
den Anfang zurück. Vielleicht können
wir dann unserer Möglichkeiten ge-
recht werden. Wort und Klang.

Lethe - der Strom der Vergessenheit
Ermächtigung zum eigentlichen Sein
Pseudos der Ding-Verhörung
Die Nichtigkeit allen Zeugs
Abkehr vom Guten -
Leben im Leeren (= Ab'leben +)
Herrschaft des Falschen
Die 4 Bilder im Köhlergleichnis
~~Wiederholung~~ Wiederholung im anderen Anfang
Anti Life Equation
Auf dem Acker der Liebe



Warten Auf Thomas, 2007
Öl auf Holz, 0,97 x 0,54 Meter

Translochi, 2007
Öl auf Holz, 0,97 x 0,54 Meter



Der neue Staat: Sitzung auf dem Lande

all rights reserved
Schlockweltall 2010



SMFW 2548

SCHLÖCK
WELTALL